

Klingendes Tor zur Oberlausitz

Dienstag, 21. Mai 2024

Informationen, Anmeldung, weitere Termine:

Telefon 0351 339 59 48

oder 0172 631 85 43



Kreuzbach-Orgel der Autobahnkirche Uhyst a.T.
Foto: René Plath

Musikalische Leitung: René Plath
Reiseleitung: Chris-Steffen Hofmann



Hofmanns
Kulturreisen
(Schweiz)



Die Autobahnkirche Uhyst a.T., im Hintergrund die Autobahn A4
Unsere erste Station ist Uhyst am Taucher. Sie ist eine von zwei Autobahnkirchen in Sachsen. Sie beherbergt eine Urban-Kreutzbach-Orgel aus dem Jahre 1856 und stellt die erste sächsische Auftragsarbeit dieses Orgelbauers aus Borna bei Leipzig dar.

Uhyst gehört wie Pohla und Demitz-Thumitz zur Gemeinde Burkau mit der Marienkirche, die nächste Station:

Firmenschild in Sommerfeld



Dort finden wir ein „Schwesterninstrument“ der Eule-Orgel der Pieschener St.-Markus-Kirche, das einzige erhaltene Instrument dieser Art in Dresden.



Das Dresdner Instrument, welches Sie links auf dem Foto sehen, ist mit dem Baujahr 1888 etwas älter als das Burkauer aus dem Jahre 1897, aber diesem sehr ähnlich in Klangbild, Disposition, Konstruktion sowie der äußeren Gestaltung des Gehäuses im Raum.

Eule-Orgel in St. Markus Dresden
Foto: René Plath



Das Restaurant „Butterberg“ auf dem gleichnamigen „Hausberg“ Von Burkau geht es zum Mittagessen auf den „Butterberg“ in die dortige traditionsreiche Gastwirtschaft, bei schönem Wetter ein beliebtes Ziel auch für Familien. Nach einer Stadtführung lernen wir die Christuskirche kennen. Die Schuster-Orgel aus dem Jahre 1937 ist eigentlich ein umfangreicher Umbau eines Instrumentes von Eule (Bautzen), welches wiederum in einen Prospekt aus dem Jahre 1825 eingebaut worden war.

Die Orgel in der Christuskirche Bischofswerda



René Plath studierte Tonsatz an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin. Er lebt als freischaffender Musiker (Akkordeonist, Organist, Komponist, Arrangeur, Pädagoge) in Dresden. 1998 gewann er einen 1. Preis beim Sächsischen Akkordeonwettbewerb, 2000 den 3. Preis beim Kompositionswettbewerb „Harmonia Classica“ Wien, 2001 einen Sonderpreis der Jury beim Dresdner Kleinkunstfestival mit dem Ensemble „Muggefugg“.



Foto: Andreas Seeliger

Foto: Firma Gendritzki



Gendritzki



Das Familien-Unternehmen Gendritzki ist seit 1945 in Dresden aktiv und sowohl im Kurzstrecken- als auch im internationalen Reiseverkehr tätig. www.busreisen-gendritzki.de

ELBTALBUS

Die Elbtal-Bus-GbR setzt es sich zum Ziel, historische Omnibusse zu erhalten und aktiv zu fahren, wie zum Beispiel diesen Mercedes aus dem Jahre 1996, mit dem auch Orgel-in-bunt schon unterwegs war.



Foto: Elbtal-Bus GbR

www.elbtal-bus.de

Unsere Fahrt beinhaltet:

Busfahrt, Reiseleitung, Führungen, Eintrittsgelder, drei Orgelkonzerte (je etwa 20 min), Akkordeon-Live-Musik zum Mittagessen*, Frühstück, Kaffee, Kuchen.

Anmeldung, Informationen, Gruppenanfragen:

☎ 0351 339 59 48 & 0172 631 85 43

Reisepreis: 89 € *á la carte, nicht im Reisepreis enthalten

Abfahrt: 9 Uhr Bahnhof Dresden-Neustadt,

9:15 Uhr Schießgasse / Stadtmuseum

Rückkehr etwa 19.30 Uhr. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.